

BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM
BADEN-BADEN eG

Familienheim aktuell

Mein neues Zuhause.



Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr

Weihnachtsgruß

*„Nicht die Glücklichen sind dankbar.
Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“*

(Francis Bacon)

Liebe Mitglieder,

sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2021 war nicht minder fordernd als das Jahr zuvor.

Dieses Weihnachten wird abermals etwas Besonderes.
Ein ungewöhnliches und anstrengendes Jahr mit vielen
Einschränkungen des täglichen Lebens liegt hinter uns.

Viele von uns sind über sich hinausgewachsen.

Wir dürfen dankbar sein für die Freundschaften
und Begegnungen, die in dieser Zeit noch wertvoller wurden,
weil sie nicht mehr selbstverständlich sind.

Hoffen wir für die Zukunft auf Kontinuität und dass wir
bald wieder ohne Einschränkungen unser Leben genießen,
Verwandte treffen und Freundschaften pflegen dürfen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest
im Kreise der Menschen, die Ihnen wichtig sind.
Für das neue Jahr Glück, persönliche Zufriedenheit,
Gelassenheit, eine sichere Hand für die
richtigen Entscheidungen und vor allem Gesundheit.

Frohe Festtage

Mitarbeiter, Vorstand und Aufsichtsrat

Corona-Virus – so gehen wir damit um

Neue Einlassregelungen unserer Geschäftsstelle

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

auf Grund der erneut steigenden Covid-19 Fallzahlen haben wir die Einlassregelungen in unserer Geschäftsstelle angepasst. Gerne sind wir telefonisch oder per E-Mail für Sie zu erreichen. Zutritt bzw. Termine in unserer Geschäftsstelle sind nur mit **2G-Nachweis** möglich.

Die Kontaktdaten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Ansprechpartner“.

Darüber hinaus ist unsere Zentrale unter der Nummer 07221 5070-0 zu erreichen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Termine vor Ort mit unseren Mitarbeitern und Handwerkern nicht immer gleich bzw. nur in Notfällen stattfinden können.

Blieben Sie gesund und helfen Sie weiterhin mit, die Ausbreitung des Corona-Virus so gut wie möglich einzudämmen.

Neu im Team



Seit dem 01.10.2021 verstärkt **Tanja Vaccaro** unser Team in der Hausverwaltung.

Frau Vaccaro ist gelernte Industriekauffrau und verfügt bereits über mehrjährige Erfahrung im Bereich der Mitgliederbetreuung und -verwaltung, Buchhaltung und Betriebskostenabrechnung.

Das interessante Tätigkeitsfeld der Stellenausschreibung, mit dem Hintergrund einer soliden und sozial engagierten Baugenossenschaft, hat Frau Vaccaro dazu bewogen, sich beruflich neu zu orientieren. Sie wird das Team im Bereich der Buchhaltung, Mitgliederverwaltung und weiteren Tätigkeitsfeldern in Teilzeit unterstützen.

Sie freut sich auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team.

Kontakt:

Tanja Vaccaro

Tel: 07221 5070-14

Mail: vaccaro@fh-bad.de

69. Mitgliederversammlung



Einstimmig konnten sämtliche Beschlüsse gefasst werden.

Trotz der anhaltenden Pandemie konnte wie gewohnt die jährliche Mitgliederversammlung, unter speziellen Corona-Vorsichtsmaßnahmen, stattfinden. Die Einhaltung der 3G-Regeln, das Tragen einer Maske während der Versammlung und das Einhalten des Mindestabstandes waren Voraussetzung, dass diese stattfinden konnte.

Wiederum konnte unser geschäftsführendes Vorstandsmitglied Stefan Kirn auf gute wirtschaftliche Kennzahlen, eine äußerst solide finanzielle Basis und wichtige realisierte oder angegangene Zukunftsprojekte verweisen.

Die solide finanzielle Situation, die Realisierung der genossenschaftlichen Ziele und die korrekte Bilanzierung testierte auch der Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen, wie der Aufsichtsratsvorsitzende Dirk Gantzkow ausführte.

Unser Geschäftsführer wies daraufhin hin, dass sich die Aussichten in der Wohnungswirtschaft aufgrund der massiven Kostentreiber im Wohnungsbau, insbesondere aufgrund steigenden Bauwerkskosten eintrüben.

Getrieben durch die hohe Nachfrage – vor allem im Ausland – kommt hinzu, dass Baustoffe immer knapper und teurer werden. Die Preisanstiege beim Wohnungsbau hängen, neben gestiegenen Anforderungen, auch mit den deutlich spürbaren Kapazitätsengpässen bei den Handwerkern und einem geringen Angebot an bezahlbaren Grundstücken zusammen.

Die anhaltenden Kapazitätsengpässe im Baugewerbe wirken zunehmend als Baubremse. Für immer mehr Geld gibt es in Deutschland immer weniger neue Wohnungen. Dadurch wird sich der geforderte Neubau von Wohnun-

gen, insbesondere für Menschen mit mittlerem und kleinem Einkommen kaum bzw. nicht mehr über die Mieten refinanzieren lassen.

Neben der Erstellung von bezahlbaren Wohnungen steht die Wohnungswirtschaft gleichzeitig aber in den nächsten Jahren vor vielfältigen Aufgaben: **Neubau, energetische Modernisierung, Klimaneutralität, altersgerechter Umbau, Instandsetzung** und auch die Anforderungen der zunehmenden **Digitalisierung** wollen umgesetzt werden.

All diese Aufgaben gilt es zu bewältigen, ohne die Mieter zu überfordern.

Die Mitglieder wurden des Weiteren auch über anstehende Projekte beziehungsweise über die Entwicklung bereits laufender Projekte der Baugenossenschaft in Kenntnis gesetzt. Im Stadtteil Cité sind in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung zwei Gebäude mit jeweils drei Vollgeschossen und einem zurückgesetzten Dachgeschoss entstanden.

Im Mirabellenweg in Steinbach entstehen derzeit auf ca. 800 m² Wohnfläche 11 Mietwohnungen.



Auch beim Einlass mussten die Hygienevorschriften eingehalten werden.

69. Mitgliederversammlung

In der Kuppenheimer Straße 26 sind 13 Mietwohnungen und in der Cité weitere 10 Mietwohnungen geplant. Die Baugenehmigungen liegen jeweils vor.

Das Geschäftsjahr wurde mit einer Bilanzsumme von 36,86 Millionen Euro und einem Überschuss von 685.234,40 Euro, nach Abzug der Steuern, beendet. Es bleibt ein Bilanzgewinn von 56.852,47 Euro, nachdem 628.381,93 Euro vom Überschuss in die Rücklagen eingestellt wurden.

Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand und den Aufsichtsrat einstimmig.

Der Ausschüttung des Bilanzgewinns von 56.852,47 Euro als Dividende wurde zugestimmt.

Die sonst übliche Zusammenkunft und der Austausch nach dem formellen Teil, wie es sonst schöne Tradition ist, musste dieses Jahr leider, auf Grund der außergewöhnlichen Situation, entfallen.

Der Geschäftsbericht mit Jahresabschluss unserer Genossenschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 liegt vor und kann im Internet unter www.fh-bad.de eingesehen werden. (Sollten Sie an einem gedruckten Exemplar interessiert sein, können Sie dieses selbstverständlich in unserer Geschäftsstelle abholen.)



Stefan Kirn, geschäftsführender Vorstand

Informationen auf einen Blick

	31.12.2019	31.12.2020
Bilanzsumme	36.653.168,15 €	36.863.894,75 €
Verbindlichkeiten	9.675.172,93 €	9.305.809,87 €
Eigenkapital	25.524.990,93 €	26.183.523,01 €
Jahresüberschuss	857.861,94 €	685.234,40 €
Bilanzgewinn	55.413,47 €	56.852,47 €
Geschäftsguthaben	1.476.063,29 €	1.504.774,44 €

Daten und Fakten

	31.12.2019	31.12.2020
Mitglieder	995	1.000
Geschäftsanteile	5.760	5.858
Mietwohnungen	498	498
Gewerbeeinheiten	8	8
durchschnittliche Grundmiete	6,18	6,26
verwaltete Einheiten	306	306

Wohnungswirtschaftliche Leistungen

	31.12.2019	31.12.2020
Modernisierung/ Instandhaltung	822.000,00 €	777.000,00 €
Neubau von Mietwohnungen	5.900.000,00 €	1.482.000,00 €
Gesamt	6.722.000,00 €	2.259.000,00 €

Neubauprojekt Mirabellenweg 2 Baden-Baden Steinbach



Visualisierung des Neubauprojektes Mirabellenweg 2, Baden-Baden Steinbach

Nachdem die Baugenehmigung für unser Bauvorhaben in Baden-Baden Steinbach, Mirabellenweg 2, eingegangen war, wurde mit dem Bau, im IV. Quartal 2020, begonnen. Das Investitionsvolumen für das KfW 55 Effizienzhaus beträgt ca. 3,0 Mio. Euro. Auf rund 800 m²

Wohnfläche entstehen hier 11 attraktive und großzügig geschnittene Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit ca. 52 m² bis 90 m² Wohnfläche. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon oder eine Terrasse und einen in der Tiefgarage zugeordneten PKW-Stellplatz.



Der Rohbau steht.

Neubauprojekt Mirabellenweg 2

Baden-Baden Steinbach

Zur Standardausstattung unserer Neubauwohnungen gehören u. a. eine Fußbodenheizung, Eiche-Parkettböden, Netzwerkverkabelung, elektrische Rollläden und ein digitales Schließsystem. Über einen Aufzug sind die Wohnungen barrierefrei zugänglich. Zu jeder Wohneinheit gehören ein großer Balkon oder Terrasse sowie ein Kellerraum.

Am Bau sind ausschließlich Handwerksbetriebe aus Baden-Baden und der näheren Umgebung beteiligt. Trotz der Corona Pandemie konnte der Terminplan bisher eingehalten werden. Das Bauvorhaben wird voraussichtlich im III. Quartal 2022 bezugsfertig.

Bei Interesse zur Anmietung einer unserer Wohnungen können Sie sich bereits jetzt vormerken lassen.

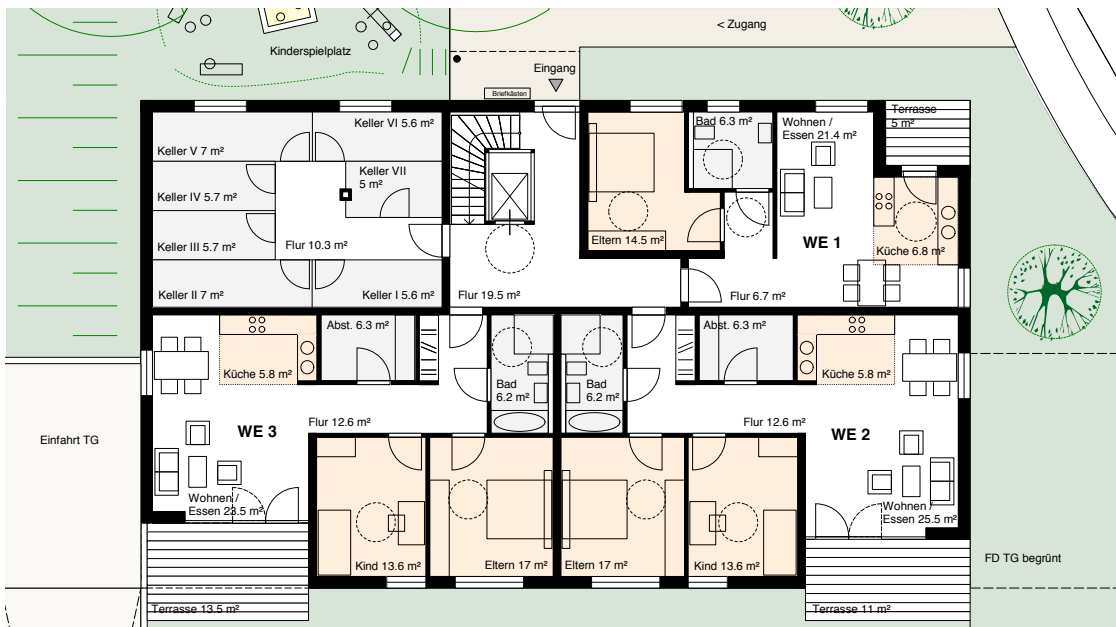
Wenden Sie sich hierzu bitte an unsere Mitarbeiterin Martina Schwerdel.

Kontakt:

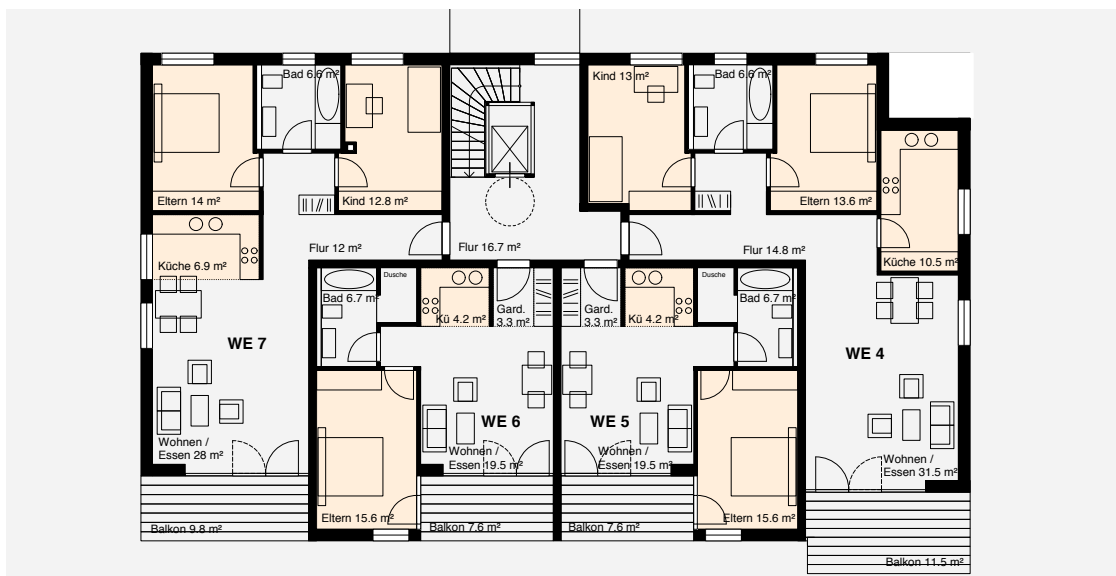
Martina Schwerdel

Tel: 07221 5070-11

Mail: info@fh-bad.de



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. OG – das 2. OG ist von Größe und Aufteilung baugleich

Einsatz mit dem THW – Hilfe bei der Flutkatastrophe

Mitte Juli ereilte die große Flutkatastrophe Deutschland, da war für unsere Mitarbeiterin Lisa Hauck als ehrenamtliche Helferin des Technischen Hilfswerks eins klar: Sie will unbedingt helfen und nicht nur mit Spenden von Geldern oder Hilfsgütern, sondern sie will unbedingt mit anpacken.

Etwa ein Monat nach der Flutkatastrophe durfte Lisa Hauck mit acht Kamerad/innen ihrer Fachgruppe N (Notversorgung und Notinstandsetzung) des Technischen Hilfswerks Ortsverband Bühl für eine Woche in Richtung Ahrtal.

Untergebracht waren sie zunächst einmal am Nürburgring in einer riesigen Zeltstadt, dem sogenannten Bereitstellungsraum. In einem Bereitstellungsraum werden alle an einem Einsatz beteiligten Kräfte zusammengezogen. Sie erhalten dort neben einem Schlafplatz auch ihre Verpflegung, die Möglichkeit sich zu waschen und schlussendlich fahren sie von dort in das Krisengebiet, arbeiten ihre Einsatzaufträge ab und kehren anschließend zurück in den Bereitstellungsraum.



Quelle: THW, oben: Nürburgring, unten: neue Unterbringung

Nach kurzer Zeit wurde jedoch klar, dass der Nürburgring nicht weiter als Unterbringung zur Verfügung stehen wird und die Zelte aller Hilfskräfte also umziehen müssen. Somit mussten Zelte, Feldbetten und Sanitärcontainer am Nürburgring abgebaut und am neuen Ort wieder aufgebaut werden. Auch den Umzug der



Quelle: THW, Bereitstellungsraum Nürburgring bei Nacht

Hilfskräfte und die Belegung der Zelte galt es zu koordinieren. Zusätzlich dazu musste auch den Hilfskräften mit Dingen des täglichen Bedarfs, wie Woldecken, Duschgel, Zahnbürsten, etc., geholfen werden. „Eine Menge Arbeiten im Hintergrund sind notwendig, um alles am Laufen zu halten. Das kann man sich nicht vorstellen, an was man alles denken muss“, sagt Lisa Hauck. Zwar hat Lisa Haucks Einsatz nicht direkt im Schadensgebiet stattgefunden, dennoch ist die Arbeit im Hintergrund genauso wichtig. Denn nur durch diese Unterstützung können die Kräfte in den zerstörten Ortschaften ihre Arbeit ohne Einschränkung durchführen. Schließlich benötigen alle Helfer/innen nach einem schweren Einsatz tag ihre Unterkünfte und Betten. Zu Spitzenzeiten sind rund 5.800 Kräfte aller Hilfsorganisationen sowie der Bundeswehr im Bereitstellungsraum Nürburgring untergebracht gewesen.

Für unsere Mitarbeiterin Lisa Hauck war es der erste Einsatz mit dem THW überhaupt, denn sie hat erst im Mai ihre Prüfung zum Erhalt der Einsatzbereitschaft erfolgreich beendet. Dennoch zögerte sie nicht als es um ihren Einsatz ging. „Es war die beste Entscheidung mitzugehen, ich hatte die Möglichkeit viele andere aus dem THW und insbesondere meine Kamerad/innen aus unserem Ortsverband besser kennenzulernen. Es war toll zu sehen, wie unsere große, blaue THW-Familie aus den unterschiedlichsten Ecken Deutschlands zusammen agiert hat, obwohl man sich eine Stunde zuvor noch nicht einmal gekannt hat. Zudem konnte ich das Leistungsspektrum des THW vor Ort sehen, was man sonst nur aus Erzählungen kannte“. Das wir unsere Mitarbeiterin für ihr ehrenamtliches Engagement in dieser Zeit unkompliziert freigestellt haben, war selbstverständlich. Wir freuen uns, dass sie wohlbehalten zurückgekommen ist und wir einen wertvollen Beitrag leisten konnten.

Neuaufgabe des Kinderstadtplans



Der Kinderstadtplan der Stadt Baden-Baden ist mithilfe von Spendenmitteln der Baugenossenschaft Familienheim neu aufgelegt worden.

Für uns als familien- und kinderfreundliche Baugenossenschaft ist es selbstverständlich, die städtische Jugendarbeit in Baden-Baden, sofern möglich, zu unterstützen.

In unserer Genossenschaft leben viele Familien mit Kindern, sodass es für uns eine Ehrensache war, die Kosten für die Erstellung und den Druck von 4.000 Exemplaren der Neuaufgabe zu übernehmen.

Ziel des beliebten Kinderstadtplans ist es Informationen über attraktive Aufenthaltsorte wie Spiel- und Bolzplätze, Jugendtreffs und Schulen sowie mögliche Ausflugsziele für die ganze Familie gebündelt zur Verfügung zu stellen. Die Familien haben die Möglichkeit Baden-Badens Sehenswürdigkeiten und die Natur vor Ort kindgerecht zu entdecken. Des Weiteren beinhaltet der Plan Anregungen zur sinnvollen Freizeitgestaltung für Kinder und Familien, bietet einen guten Überblick über die Stadt Baden-Baden und bildet somit auch eine optimale Grundlage für neu zugezogene Familien oder Feriengäste.

Der neue Kinderstadtplan liegt ab sofort im Kinder- und Jugendbüro, in unserer Geschäftsstelle, den Dienstgebäuden der Stadt Baden-Baden sowie in vielen Schulen und den Touristeninformationen zur kostenlosen Mitnahme aus. Weitere Informationen und den Kinderstadtplan in digitaler Form finden sich auf der Webseite des Kinder- und Jugendbüros:

www.kijub-baden-baden.de

Wir wünschen allen viel Spaß, tolle Entdeckungen und unvergessliche Abenteuer mit dem Kinderstadtplan.



Stefan Kirn, Roland Kaiser und Mitja Frank stellen den neuen Kinderstadtplan vor, der Dank der Spende der Baugenossenschaft Familienheim neu aufgelegt werden konnte. (von links)

Familienheim unterstützt das Projekt „Hauenebersteiner Rundweg“

Wer sich für den geschichtlichen Hintergrund dieser und weiterer Zeugen aus der Vergangenheit Hauenebersteins interessiert, hat Gelegenheit, ihn auf einem ca. 13 km langen Rundweg um und durch den Ort kennen zu lernen.

Er wird auf den über 20 Texttafeln viel über das Leben und die Kultur der Menschen, die hier seit mehr als 2000 Jahren siedeln, erfahren. Wer Erholung sucht, wird sie auf dem abwechslungsreichen Weg in der Vorbergzone zwischen Rheintal und Schwarzwald finden.

Herrliche Aussichtspunkte mit Ruhe- und Rastmöglichkeiten laden zum Verweilen ein. Eine Höhendifferenz von nur 170 m bei einer Distanz von 12,74 km sind auch für moderat sportliche Wandersmänner und -frauen gut zu bewältigen. Und wer möchte, der kann auch auf die eine oder andere Abkürzung zurückgreifen.

Der Startpunkt befindet sich in Haueneberstein am Ende der Waldstraße bei „Waldparkplatz Grotte“, Waldstr. 104, in 76532 Baden-Baden.



Solidarität mit Menschen weltweit – über die DESWOS!

Menschen in Asien, Afrika und Lateinamerika ein menschenwürdiges Zuhause verschaffen, Hilfe zur Sicherung ihrer Existenz und eine Chance zur Entwicklung geben! Das ist für uns in der Wohnungswirtschaft naheliegend. Deshalb unterstützen wir die DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V., unsere Fachorganisation für wohnungswirtschaftliche Entwicklungszusammenarbeit, seit 37 Jahren als Mitglied und Förderer.

Ungewöhnliche Zeiten erfordern unkonventionelle Hilfe

Wenn Menschen in DESWOS-Projekten, die in Armut und in prekären Wohnverhältnissen leben, von der Ausbreitung der Corona-Pandemie besonders betroffen sind, ist unkonventionelle Hilfe gefragt. Denn in den DESWOS-Projektländern in Afrika, Asien und Lateinamerika gibt es meist nur sehr schwache Gesundheitssysteme. Viele Menschen sind durch Mangelernährung und Krankheiten ohnehin geschwächt. Das Corona-Virus, das sich im vergangenen Jahr weltweit ausbreitete, traf sie ungeschützt. Menschen verloren wegen der Ausgangssperren ihre Arbeit und damit ihre Existenzgrundlagen. Staatliche Unterstützungen gab es kaum. Die Armut verstärkte sich, viele Menschen hungerten. Die DESWOS stand ihren Partnerorganisationen und den betroffenen Menschen in ihren Projekten im Jahr 2020 im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei – auch mit unserer Hilfe. „Ich möchte Ihnen ganz herzlich danken, denn zum Abschluss des finanziell schwierigen Jahres 2020 unterstützten viele von Ihnen unsere Projektarbeit mit einer großzügigen Spende. Diese solidarische Geste gerade in der Corona-Krise schätzen wir sehr“, bedankte sich Generalsekretär Gerhard Müller bei uns. Sein Dank gilt sowohl der kontinuierlichen Förderung der DESWOS Projekte als auch den besonderen Anstrengungen im Jahr der Pandemie und der Sicherung der Arbeit der DESWOS Geschäftsstelle über die Mitgliedschaft.

Das Familienheim Baden-Baden eG unterstützte 2020 folgende Projekte:

Die Projektpartner und die DESWOS stellten sich auf die veränderte Situation ein. Die Projektarbeit wird mit den notwendigen Schutzmaßnahmen fortgeführt und musste nur vorübergehend und auch nur zu Teilen in wenigen Ländern ausgesetzt werden. In Südafrika, Indien und Nicaragua konnte die DESWOS durch extra Spenden Hunderten Familien bedarfsgerecht und schnell mit Lebensmittelpaketen, Mund-Nase-Masken und Hygieneartikeln helfen.

Lateinamerika: Existenzen sichern in Mirazul del Llano, Nicaragua

Die Bewohner der ländlichen Gemeinde Mirazul del Llano leben in großer Armut und in prekären Wohnverhältnissen. Viele sind finanziell abhängig von der Arbeit in Kleiderfabriken und dem spärlichen Ertrag als Kleinbauern. Gemeinsam mit der Partnerorganisation SofoNic fördert die DESWOS ein umfassendes Projekt zur Gemeindeentwicklung, an dem alle Dorfbewohner beteiligt sind. Zur besseren Versorgung mit Wasser werden Sammel tanks errichtet und Leitungssysteme hergestellt, bestehende Häuser saniert oder durch Anbauten vergrößert. Die sanitären



Dorfentwicklungsprojekt, Nicaragua

Foto: DESWOS

Bedingungen der Menschen werden geprüft, Toiletten und Waschräume je nach Bedarf saniert und erneuert. 20 Lehrlinge, darunter erstmals auch zwei weibliche, absolvieren eine duale Maurerausbildung und erwerben ihre praktischen Fertigkeiten auf den Baustellen des Projekts.

Nepal: Medizinische Versorgung in Bergregion gesichert

Kranke und Schwangere mussten in der entlegenen Region rund um das Bergdorf Bhorle bislang im Schnitt 25 Kilometer zurücklegen, um zur nächsten Gesundheitsstation zu gelangen. Die beschwerlichen Wege im Hochland des Himalaya sind bereits für Gesunde eine Herausforderung. Deshalb errichtete die gemeinnützige Organisation Nepal Helping, unterstützt von den Partnern GECOTEC und DESWOS, ein Gesundheitszentrum in Bhorle. Wegen der Pandemie nahm sie ganz pragmatisch das Zentrum schon vor seiner völligen Fertigstellung in Betrieb. Denn mit Behandlungsraum und Wartezimmer, Entbindungsraum, Dusche und Toilette sowie medizinischer Ausstattung verbessert es die Gesundheitsversorgung von über 6.000 Menschen. Offiziell wird es durch das nationale Gesundheitsministerium eröffnet, denn dies finanziert die laufenden Kosten und sichert den nachhaltigen Betrieb ab dem Jahr 2021.

DESWOS sagt Danke!



Hausbau mit viel Selbsthilfe in Mirazul del Llano_Nicaragua

Foto: DESWOS



Bau eines Gesundheitszentrum in Nepal

Foto: DESWOS

Haben Sie Fragen? Wir helfen gerne weiter:

DESWOS
Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs- und
Siedlungswesen e.V.

Astrid Meinicke
Innere Kanalstr. 69
50823 Köln
Tel. 0221 57989-37
astrid.meinicke@deswos.de
www.deswos.de

Die DESWOS trägt seit
1993 das wichtigste Güte-
siegel für Spendenorgani-
sationen in Deutschland.



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:

**Ihre Spende
kommt an!**

Notdienst während der Feiertage

Auch in diesem Jahr ist die Geschäftsstelle der Genossenschaft in der Zeit zwischen Heiligabend und Dreikönig geschlossen. Für dringende Fälle haben wir jedoch einen Notdienst eingerichtet. Diesen erreichen Sie während der gewohnten Geschäftszeiten in unserem Büro in der Rheinstraße 81.

Außerhalb der Geschäftszeiten können Sie uns selbstverständlich auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass die Genossenschaft nur die Kosten für Reparaturen übernimmt, die die Haustechnik betreffen. Störungsbeseitigungen an Geräten oder Einrichtungen, die in Ihrem persönlichen Eigentum stehen bzw. unter die so genannten Kleinreparaturen fallen, sind von Ihnen zu bezahlen.

In Notfällen oder bei Störungen, die sofort behoben werden müssen, können Sie sich in dieser Zeit an folgende Firmen wenden:

Strom-, Gas-, Wasserversorgung:

Stadtwerke Baden-Baden Tel. 277-0

Elektroinstallation:

Firma Elektro Heeg Tel. 85973

Firma Schillinger Tel. 22064

Sanitär- und Heizungsinstallation:

Firma Coenen Tel. 1830060

Firma Dürringer Tel. 181664 oder

Mobil 0171 4180150

Firma Ga-tec Tel. 0171 6579511

Firma Robert Mitzel Tel. 97960

Bitte beachten Sie unsere Sprech- und Geschäftszeiten

Unsere Sprechzeiten:

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Donnerstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Geschäftszeiten:

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:30 Uhr

Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 bis 12:15 Uhr

Impressum

Familienheim aktuell

Mitgliederzeitung der Baugenossenschaft
Familienheim Baden-Baden eG

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt

Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG
Rheinstraße 81
76532 Baden-Baden
Tel. 07221 5070-00
Fax 07221 5070-25
www.fh-bad.de
info@fh-bad.de

Geschäftsführung (v.i.S.d.P.)

Stefan Kirn

Konzeption und Redaktion:

Martina Schwerdel, Rabea Wienczek, Stefan Kirn

Grafik:

Otterbach Concept GmbH, Rastatt

Fotos:

Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG, DESWOS, THW

Druck:

Späth Media GmbH, Baden-Baden

Auflage:

1.500 Exemplare

Ausgabe:

Winter 2021